

MeilenerAnzeiger

ENGEL&VÖLKERS

Vertrauenssache!

Immobilienverkauf ist mehr als nur eine Transaktion.

KÜSNACHT | MEILEN

T +41 43 210 92 30 | T +41 43 549 52 20
engelvoelkers.com/kuesnacht

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

Erscheint einmal wöchentlich am Freitag

Nr. 12 | Freitag, 22. März 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Bring- und Holtag am
Samstag, 23. März 2024



Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung
über Ostern



Ersatzwahl für ein
Mitglied der
Sozialbehörde für
den Rest der Amtsdauer
2022–2026
2. Wahlgang
vom 9. Juni 2024
Wahlvorschlag

Leuchtturm-Projekt an Karfreitag

Die Johannes-Passion in der reformierten Kirche

reformierte
kirche meilen

So viele Fragen es zur Entstehungsgeschichte des Meisterwerkes von Johann Sebastian Bach gibt, so viele Antworten gilt es zu finden, wenn man dieses Werk heute, im Jahre 2024, aufführt – 300 Jahre nach der Erstaufführung des Werkes.

Die Kantorei Meilen, zusammen mit der Musikkommission der reformierten Kirchgemeinde Meilen, hat sich zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr die Musik des deutschen Barockmeisters mit neun musikalischen Anlässen zum Jahresthema zu machen. Die Johannes-Passion, die am bevorstehenden Karfreitag in der reformierten Kirche Meilen aufgeführt wird, wird als Leuchtturm-Projekt ins Zentrum der Musikreihe gestellt.

Erste der vier überlieferten Fassungen

Johann Sebastian Bach (1685–1750) komponierte sein Werk vor 300 Jahren. Am Karfreitag 1724 wurde es in Leipzig erstmals aufgeführt.

Es gibt so viele Fragen zu beantworten und Punkte zu beachten, wenn man sich mit der Musik Bachs auseinandersetzt. Besonders dann, wenn es sich um die Johannes-Passion handelt. Denn, wie bei so vielen von Bachs Werken, gibt



Ausschnitte aus der Johannes-Passion waren bereits im ökumenischen Gottesdienst am vergangenen Sonntag in der katholischen Kirche St. Martin zu hören. Foto: Petra Steiner

es nicht die eine überlieferte und einzig «gültige» Druckausgabe des Werkes. In Meilen wird nun die erste der vier überlieferten Fassungen aufgeführt.

Hochkarätige Besetzung

Darüber hinaus müssen weitere Fragen geklärt werden – so wie die Grösse der Chor- und Orchesterbesetzung oder die Notenausgabe. Ernst Buscagne hat sich für eine mittelgrosse Orchesterbesetzung mit Orgel und Cembalo entschieden. Kerngruppe der 80 auftretenden Sängerinnen und Sänger

sind die 40 Singenden des Vokalensembles der Kantorei, ergänzt durch 30 weitere Personen der Kantorei Meilen, die im Gospelchor, bei «Cantiamo insieme» oder bei JUVEM im jungen Vokalensemble singen. Diese Interpretinnen und Interpreten werden einige Choräle bei der Aufführung mitsingen. Die 20 Instrumentalistinnen und Instrumentalisten des Meilemer Barockensembles spielen auf historischen Instrumenten wie Barockcello, Gambe und Erzlaute.

Tickets sind auch an der Abendkasse

erhältlich. Wer am Karfreitag verhindert sein sollte, dem bietet sich die Gelegenheit, am Karsamstag die Aufführung in Egg zu besuchen.

Johannes-Passion, Karfreitag, 29. März, 17.15 Uhr, reformierte Kirche Meilen und Samstag, 30. März, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Egg. Online-Vorverkauf: www.ref-meilen.ch. Die Abendkasse öffnet jeweils 45 Minuten vor den Aufführungen. Tickets: 1. Kategorie: 45 Franken, 2. Kategorie: 30 Franken. /ebu

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Qualität
nach Mass

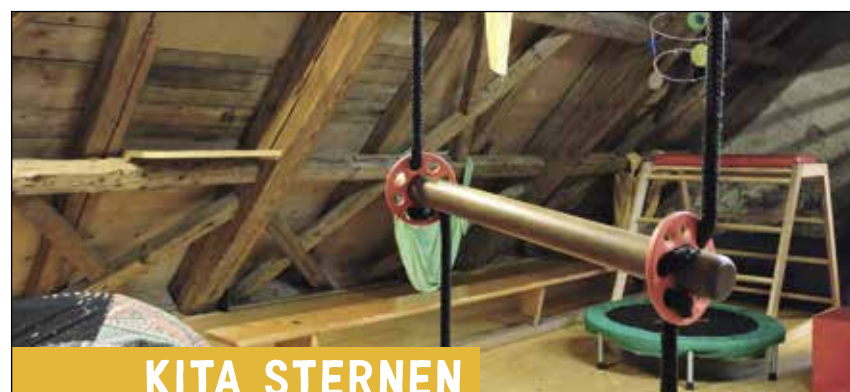
Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

SPEEDY
TAXI



044 923 65 65

www.meileneranzeiger.ch



KITA STERNEN

TAG DER

OFFENEN TÜR

BETREUUNG

IHRER KINDES

VON 3 MONATEN

BIS 4 JAHRE

SAMSTAG
6. APRIL 2024
10–15 UHR



Familienergänzende
Einrichtungen für Kinder
Meilen

kompetent – kreativ – fokussiert auf die Stärken des Kindes. Wir sind Expert:innen mit 25-jähriger Erfahrung in der Kinderbetreuung. Lernen Sie uns kennen!

Besuchen Sie unser Haus mit Ateliers und lassen Sie sich von «Licht und Schatten» verzaubern. Wir freuen uns auf Sie.

Verein FEE – Kita Sternen, Seestrasse 565, 8706 Meilen
Telefon: +41 44 923 43 42 | sternen@verein-fee.ch | www.verein-fee.ch

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Zecken haben
Frühling – jetzt
FSME impfen!



Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

H G M .ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

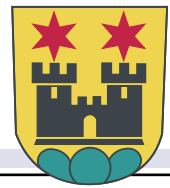
meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch

Unser Mitglied –
Ihr Immobilienvermarkter
IN MEILEN



Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch




Beerdigungen

Hofer, Peter

von Meilen ZH + Hasle bei Burgdorf BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Bünishoferstrasse 256a. Geboren am 13. August 1947, gestorben am 21. Februar 2024. Die Abdankung findet am Freitag, 12. April 2024, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Müller-Frey, Irene

von Zürich ZH + Belp BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 5. Dezember 1938, gestorben am 7. März 2024.

Manser-Wernhard, Nelly Magdalena

von Meilen ZH + Appenzell AI, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 1. Januar 1935, gestorben am 11. März 2024. Die Abdankung findet am Mittwoch, 10. April 2024, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Günthard-Eisele, Klara Ingeborg

von Küsnacht ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 8. August 1922, gestorben am 13. März 2024.



meilen
Leben am Zürichsee



BRING- UND HOLTAG

am Samstag, 23. März 2024

Entrümpeln Sie Ihren Haushalt. Bringen Sie alles (kein Abhol-service!), was Sie nicht mehr brauchen, das aber zu schade ist, um es wegzuerwerfen.

Gratis bringen und gratis abholen für alle Meilemerinnen und Meilemer am Samstag, 23. März 2024.

Bringen: 8.30 bis 11.00 Uhr
Holen: 11.30 bis 12.15 Uhr
Wo: Schneider Umweltservice AG
Recycling Center (Halle, nach der Sammelstelle Rotholz, Seestrasse 1021, 8706 Meilen)

Was bringen? Möbel, Spielsachen, Geschirr, Bücher, Werkzeuge, Haushalt- und Sportgeräte, Kinderwagen usw. – sofern in gutem Zustand und funktionstüchtig (Eingangskontrolle); **nicht** angenommen werden: Kleider, Schuhe, Teppiche jeder Art sowie Matratzen und Pneus

Was holen? Was Ihnen gefällt und was Sie brauchen können

Auskunft: 079 704 09 16 (Judith Jucker, Wachtvereinigung Dorfmeilen)

Gemeindeverwaltung Meilen



Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt. Öffne es weit und lass ihn hinein.
Christian Friedrich Hebbel



meilen
Leben am Zürichsee

Ersatzwahl für ein Mitglied der Sozialbehörde für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 / 2. Wahlgang vom 9. Juni 2024

Am Wahlsonntag vom 3. März 2024 hat kein Kandidat das absolute Mehr erreicht. Innert der Nachfrist von 10 Tagen (§ 84a GPR) nach dem ersten Wahlgang hat Marcel Stocker seine Kandidatur zurückgezogen.

Folgende Personen stehen im 2. Wahlgang vom Sonntag, 9. Juni 2024 zur Wahl:

- Urs Bischof, m, geb. 17. Oktober 1966, Versicherungskaufmann, Im Dörfli 18, 8706 Meilen, parteilos
- Felix Locher, m, geb. 13. März 1959, Rechtskonsulent, Bruechstrasse 67, 8706 Meilen, Partei: FDP

Gemeinderat Meilen




meilen
Leben am Zürichsee

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Meilen hat über Ostern folgende Öffnungszeiten:

Gründonnerstag, 28. März 2024 8.30 – 14.00 Uhr
Karfreitag, 29. März 2024 geschlossen
Ostermontag, 1. April 2024 geschlossen

Notfall-Nummern

- Pikettendienst Bestattungsamt am 30. März 2024, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Gemeindeverwaltung Meilen



*Wenn etwas uns fortgenommen wird,
womit wir tief und wunderbar zusammenhängen,
so ist viel von uns selber mit fortgenommen.*

*Gott aber will, dass wir uns wiederfinden,
reicher um alles Verlorene und vermehrt
um jenen unendlichen Schmerz.*
Rainer Maria Rilke

Nach kurzer, schwerer Krankheit durfte unsere liebe

Nelly Magdalena Manser

1. Januar 1935 – 11. März 2024

im Beisein ihres Ehemannes friedlich einschlafen.

Wir vermissen dich sehr
Marcel Manser
Daniel Manser
Hans und Trudi Manser
Monika und Peter Grieser
Fränz Landolt
Nicole Kühnis

Die Abdankungsfeier findet am Mittwoch, 10. April 2024 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man im Sinne von Nelly bitte der «Pro Senectute Ortsvertretung Meilen», Spendenkonto: IBAN CH17 0900 0000 8700 3552 0 oder der «Krebsliga Schweiz», Spendenkonto: IBAN CH95 0900 0000 3000 4843 9, Vermerk: «Nelly Manser».

Traueradresse: Marcel Manser, Plattenstrasse 62, 8706 Meilen.

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss vor Ostern

für die Ausgabe vom
Gründonnerstag, 28. März 2024

- für Eingesandte:
Montag, 25. März, 8.00 Uhr
- für Inserate:
Montag, 25. März, 17.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
79. Jahrgang
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.22/mm-Spalte
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel
Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druck: Feldner Druck AG

Frisch geölt

Musikalische «Einweihung» des renovierten Chilesaals

reformierte
kirche meilen 

Der Chilesaal im Kirchenzentrum der reformierten Kirche Meilen erstrahlt in neuem Glanz – mit frisch verlegtem Parkett.

Es war keine grosse Feierlichkeit aber herzhafter Chorgesang ertönte am vergangenen Freitag zur «Einweihung» des erneuerten Parketts im Chilesaal. Nach über 20 Jahren hatten sich beim ursprünglich verlegten Parkett deutliche Abnutzungsschäden gezeigt. So bewilligte die Kirchgemeindeversammlung vom Dezember 2023 einen Kredit für dessen gründliche Sanierung. Während der Umbauzeit der Küche im Gasthof zum Löwen Meilen war ein

Betrieb des Kirchenzentrums nicht möglich. Somit bot sich die günstige Gelegenheit, in dieser Zeitspanne die Arbeiten am Parkettboden auszuführen. Rund die Hälfte des Holzes, welches in den so genannten Kassetten verlegt war, wurde ersetzt, der ganze Bodenbelag geschliffen und mit Öl imprägniert.

Der Chilesaal zeigt sich nun dank dieser Sanierung in neuem Glanz und vermittelt eine festliche Stimmung. Mit einer Chorprobe erfolgte nun in gewissem Sinne eine «Einweihung» – nicht mit Festivitäten, sondern mit festlichen Klängen.

Ein Dank geht an die Mitglieder der Kirchgemeinde, welche die Finanzierung genehmigten und an die Fachleute, die dank handwerklichem Geschick dem Boden neue Schönheit verliehen haben.



/ma

Mit einer musikalischen Probe wurde der Chilesaal in der vergangenen Woche eingeweiht.

Foto: Ernst Buscagne

Ostern in St. Martin Meilen



Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. (Mt 28,5–6a)

Die Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben bildet die Mitte unseres christlichen Glaubens. Diese Hoffnung feiern wir an Ostern.

Mit dem umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem öffnet sich am Palmsonntag das Tor zur Heiligen Woche. Am Abend des Hohen Donnerstags beginnt das Triduum Sacrum. Über diese drei Heiligen Tage hinweg spannt sich ein einziger Gottesdienst. Er beginnt mit der Erinnerungsfeier an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Nach der feierlichen

Eucharistie räumen wir den Altarraum leer, alle Kerzen werden gelöscht, die Glocken und die Orgel schweigen. Am Karfreitag erinnern wir uns an das Leiden und Sterben Jesu. Wenn der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe, in die Nacht übergeht, feiern wir die Osternacht. Das Licht von Osterfeuer und Osterkerze durchbricht die Dunkelheit und wir bejubeln mit Glockengeläut und Gesang den Sieg des Lebens über den Tod. Der Festgottesdienst am Ostersonntag steht ganz im Zeichen der Auferstehung. Wir dürfen uns tragen lassen von der Zusage Gottes, dass das Leben und die Liebe stärker sind als der Tod.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam dieses tiefe und befreiende Geschehen zu feiern!

Samstag, 23. März

16.00 Eucharistiefeier
Vorabendmesse des Palmsonntags

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

10.30 Familiengottesdienst und Chinderfiir

Am Palmsonntag erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Nicht hoch zu Ross wie ein siegreicher König, sondern auf einer Eselin reitet er. Am Strassenrand stehen nicht Soldaten mit Waffen, sondern jubelnde Menschen mit Palmzweigen als Zeichen für Gerechtigkeit und Frieden.

Im Familiengottesdienst segnen wir die Palmsträusschen, welche die Kinder der 2. und 3. Klassen für uns gebunden haben. Die grünen Zweiglein sind Zeichen für die Liebe und den Frieden Jesu. Nach dem gemeinsamen Gottesdienstbeginn sind alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur 3. Klasse zur **Chinderfiir** im Martinszentrum eingeladen.

Unsere «Minis» verkaufen nach dem Gottesdienst (Samstag und Sonntag) selbstgebackene Palmbrötchen. Den Erlös spenden sie der Fastenaktion.



Mittwoch, 27. März

Kein Gottesdienst



Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

10.00 Ökum. Andacht in der Platten
19.00 Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl
(Kirche St. Martin)

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl, bei dem Jesus am Abend vor seinem Tod mit seinen Freunden beisammen war und den Auftrag gegeben hat, dies zu seinem Gedächtnis regelmässig zu feiern. Mit diesem Gottesdienst beginnt das «Triduum Sacrum», die «Heiligen Drei Tage», die sich über den Karfreitag, den Tag des Leidens und Sterbens Jesu, den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe, bis hin zum Ostersonntag, den Tag der Auferstehung, erstrecken.



Karfreitag, 29. März

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Der Motettenchor singt unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak fünf Teile aus der «Matthäus-Passion» von J. S. Bach, auf der Orgel begleitet Daniel Ungermann.



Samstag, 30. März – Feier der Auferstehung Jesu

20.30 Entzünden des Osterfeuers und Segnung der Osterkerze zusammen mit der reformierten Schwesterkirche (Dorfplatz)

21.00 Osternachtsfeier (Kirche St. Martin)
anschl. Eiertütschen (Pfarreizentrum St. Martin)

Beide Kirchen beginnen die Osternacht gemeinsam. Auf dem Dorfplatz wird das Osterfeuer gesegnet und damit die Osterkerze entzündet. Den Gottesdienst feiern die reformierten und katholischen Gläubigen je in ihren Kirchen. Nach dem Osternachtsgottesdienst treffen wir uns im Pfarreizentrum St. Martin zum gemeinsamen Eiertütschen und Colomba-Essen.



Sonntag, 31. März – Ostern

10.30 Festgottesdienst zum Ostersonntag
(Kirche St. Martin)
mit anschl. Apéro (Pfarreizentrum St. Martin)

Osternachtsfeier und Ostergottesdienst werden von der Leipziger Sopranistin Heike Richter und unserem Organisten Daniel Ungermann musikalisch gestaltet.



Fotos: Pixabay/zvg

*Wir wünschen Ihnen allen von Herzen eine besinnliche Karwoche
und ein Osterfest voll Hoffnung und Freude!*

Pfarreiteam und Kirchenpflege St. Martin Meilen

Ratgeber

Fahrerassistenzsysteme erhöhen die Sicherheit

Fast alle Unfälle im Strassenverkehr sind auf menschliche Fehler zurückzuführen. In modernen Autos sorgen Fahrerassistenzsysteme für mehr Sicherheit. Sie unterstützen die Lenker, indem sie die Umgebung überwachen, vor Gefahren warnen und im Notfall eingreifen.

Die Systeme sind in der Lage, bis zur Hälfte aller schweren Verkehrsunfälle zu verhindern, stossen aber auch an Grenzen.

Tierisch gute Fähigkeiten

Fahrerassistenzsysteme sind mit modernster Sensortechnologie ausgestattet. Sie reagieren schnell, sind nie abgelenkt, werden nie müde und können so bis zu 50% aller schweren Verkehrsunfälle verhindern. Insgesamt verunfallen auf Schweizer Strassen jedes Jahr gegen 4000 Menschen schwer, rund 220 sterben. Damit die Systeme ihre volle Wirkung entfalten können, müssen sie in allen Fahrzeugen eingebaut sein und auch richtig genutzt werden. Ab Mitte Jahr sind in der Schweiz nur noch Neuwagen zugelassen, die über bestimmte sicherheitsrelevante Fahrerassistenzsysteme wie Notbrems- und Spurwechselassistent verfügen. Umso wichtiger ist es, dass die Fahrzeuglenker die Funktionsweise dieser Technologien verstehen.

In einer neuen Präventionskampagne vergleicht die BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) die Systeme mit den Fähigkeiten von Tieren. So kann der Gepard nicht nur auf 110 km/h beschleunigen, sondern auch innerhalb von wenigen Metern wieder stillstehen. Der Notbremsassistent bremsst ein Auto aufgrund der auftretenden Energien zwar nicht so schnell, ist aber ähnlich effektiv. Das System reagiert sofort und kann dadurch im Idealfall eine Kollision verhindern oder zumindest die Aufprallgeschwindigkeit und damit die Verletzungsschwere reduzieren.

Ein wirksamer Schutz vor Kollisionen bietet auch der Spurwechselassistent, auch Totwinkelassistent genannt. Er überwacht den Verkehr rund um das eigene Auto. Setzt die Lenkerin oder der Lenker zum Spurwechsel an, warnt er vor Fahrzeugen und Personen, die sich in unmittelbarer Nähe befinden. Diese Rundumsicht hat der Mensch nicht – im Gegensatz zum Chamäleon. Bei der Entwicklung der Kampagne hat die BFU ebenfalls modernste Technologie verwendet. Sämtliche Kampagnenmotive sind mit künstlicher Intelligenz entstanden.

Grenzen und Verantwortung kennen

Entscheidend ist, die Fahrerassistenzsysteme als Co-Piloten zu verstehen. In bestimmten Situationen stossen sie heute noch an ihre Grenzen, zum Beispiel bei Regen, Nebel oder Schneefall. Die Lenker bleiben während der gesamten Fahrt in der Verantwortung. Dessen müssen sie sich bewusst sein und am Steuer auch mit eingeschalteten Fahrerassistenzsystemen immer aufmerksam bleiben.

/bfu

Mit Leib und Seele Galeristin

Zum Hinschied von Friedel Müller

Am 4. März ist die Meilemerin Frieda «Friedel» Müller-Schiffmann im Spital Männedorf nach kurzem Leiden verstorben. Mit ihr verstarb eine einmalige Persönlichkeit, eine Frau, die sich während vielen Jahren mit grossem Engagement der Kunst widmete. So gründete sie 1991 die Schwabach Galerie. Zu Beginn waren es Antiquitäten und Kunst aus Spanien, die in regelmässigem Turnus ausgestellt und verkauft wurden. Nach einiger Zeit weitete sie ihr Sortiment aus und widmete sich mit grossem Engagement der Gegenwartskunst, indem sie deren Spektrum in über 200 Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit näherbrachte. Es waren nicht die grossen Namen der aktuellen Kunstszene, deren Schaffen sie präsentieren wollte, sondern es waren jene Künstlerinnen und Künstler, die eher im Stillen wirken und arbeiten. Aber Friedel Müller gab ihnen eine Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, die meisten stellten dann sogar mehrmals bei ihr aus.

Es war immer eine grosse Freude, beim Ausstellungsbesuch mit dieser so interessanten, kleinen Frau mit grossem Herz und den Kunstschaaffenden zu diskutieren und man ging anschliessend immer bereichert nach Hause. Zuerst befand sich die Galerie an der Schwabachstrasse im «Wöschli». Als das Häuschen verkauft wurde, fand sie glücklicherweise eine sehr gute Lokalität am Feldgütliweg.



Frieda «Friedel» Müller-Schiffmann (1932–2024).

Foto: zvg

Friedel Müller war eine starke Persönlichkeit, die viele Schicksalsschläge hinnehmen musste. So verstarb ihre 1961 geborene Tochter 1969 nach schwerer Krankheit und 1982 trennte sie sich von ihrem Mann. Mit unglaublicher Kraft und eisernem Willen konzentrierte sie sich nun auf ihre Familie und fand in der Galerie Ruhe, Ausgleich und Erholung. Über 200 Ausstellungen hat sie in diesen vielen Jah-

ren organisiert und oft auch selbst finanziert, wenn die Ausstellenden wenig oder nichts verkaufen konnten. Friedel Müller brachte während 33 Jahren Kultur nach Feldmeilen und ihre Galerie wurde zu einem wichtigen Begegnungsort für die Meilemer. Wir danken ihr für alles, was sie in ihrem langen Leben für die Gemeinde indirekt geleistet hat und wir werden sie sehr vermissen. /Gernot Mair

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet. /pkm

Die Stille der Nacht löst manche Probleme.

Der Stein der Weisen ist nicht mit dem Verstand zu finden.

Ein kleiner Geist versteckt sich häufig hinter einer grossen Klappe.

Ahnungen sind Gedanken des Unterbewusstseins.

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8707 Uetikon a.S.
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

Schwabach Galerie
Feldgütliweg 72 · 8706 Feldmeilen

Ausstellung bis 7. April 2024

Monika Wohnlich Bilder
Noes Kempen Glaswerke

Apéro: Sonntag, 24. März, 15.00 bis 17.00 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Galerie:
Samstag und Sonntag 15.00–17.00 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 422 19 61
Ostersonntag, 31. März 2024 geschlossen

KINDERKLEIDERBÖRSE

MIT SPIELSACHEN

SCHULHAUS FELDMEILEN AULA

Freitag/Samstag, 22./23. März 2024

Annahme: Freitag, 22.03. 17:00-19:00
Verkauf: Samstag, 23.03. 08:30-12:30
Rückgabe: Samstag, 23.03. 15:30-16:00

NUR BARZAHLUNG MÖGLICH



Info:
www.fvfeldmeilen.ch
boerse@fvfeldmeilen.ch

Leserbrief



«Nicht überall wo Spitex draufsteht ist Spitex drin»

Ich beziehe mich auf den Artikel der Spitex im Meilener Anzeiger vom Freitag, 16. Februar 2024, wo Seitenhiebe an andere Organisationen und Personen verteilt werden, die sich ebenfalls der Pflege und Betreuung von betroffenen Menschen widmen. Ich fühle mich, als freiberufliche Pflegefachfrau in nächster Umgebung arbeitend, betroffen davon und die Art und Weise, wie argumentiert wird, missfällt mir sehr. Mit dem Wort «Spitex» sind bekanntlich alle externen Pflegeleistungen, die nicht im Spital, sondern zu Hause erbracht werden gemeint. Neben «der SpiteX» gibt es auch Pflegenetzwerke aus Freiberuflichen und privaten SpiteX Organisationen, welche diese Leistungen erbringen dürfen. Dies auch ohne einen Leistungsauftrag einer Gemeinde. Auch Betreuung und hauswirtschaftliche Leistungen wurden bis anhin sehr gut von den privaten Anbietern erledigt. Dass «die SpiteX» diese Extras jetzt auch anbietet, ist grundsätzlich zu begrüssen.

Mit den Begriffen «profitorientiert» und «unseriös» tue ich mich jedoch sehr schwer. Dass es schlechte Beispiele gibt, kann ich natürlich nicht verneinen, aber die schon fast pauschale Be(Ver-)urteilung der privaten Anbieter möchte ich hiermit energisch zurückweisen. Auch wir haben Administrativverträge mit den Krankenkassen, müssen kantonale Bewilligungen einholen und besitzen zum Teil langjährige Erfahrung, mit der wir ein breites Spektrum anbieten können. Die Kosten für die Klienten sind dieselben wie bei «der SpiteX». Für pflegerische Verrichtungen allerdings erhält «die SpiteX» gemäss Normdefizite 24 Kt. ZH mehr Geld als eine freiberufliche Pflegefachperson und noch mehr als private SpiteXorganisationen.

Es hätte auch darauf hingewiesen werden können, dass seriöse Anbieter zum Beispiel unter einem Label wie SpiteXverband, Curacasa oder SBK eine gewisse Sicherheit bieten können oder man hätte Möglichkeiten aufzeigen können, mit welchen Vorabklärungen ein seriöser Anbieter gefunden werden kann. Ein Vertrag, in dem die Leistungen genau beschrieben und taxiert sind, wäre zum Beispiel ein wichtiges Instrument. Wir haben genügend Probleme im Gesundheitswesen, womit eine sinnvolle Zusammenarbeit weit effizienter wäre als die einseitige Verurteilung von Mitbewerbern.

Barbara Kaiser, freiberufliche Pflegefachfrau HF, Forch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Verjüngung im Frauenverein Bergmeilen

Motto Appenzell an der Generalversammlung



Der neu formierte Vorstand des Frauenvereins Bergmeilen freut sich auf das kommende Vereinsjahr. Foto: zvg

Der Vorstand des Frauenvereins Bergmeilen begrüßte am vergangenen Freitag 43 Mitglieder in dem mit viel Liebe urchig appenzellerisch dekorierten Saal im Martinszentrum zur 118. Generalversammlung.

Ein spezieller Abend für die abtretende Präsidentin, Silvia Wayandt. Sie führte wie immer gekonnt durch die Versammlung. Fünf neue Mitglieder durfte sie im Verein begrüßen. Zudem hiess sie neu im Vorstand Carola Hurini, Snezena Dolder und Sandra Bussinger willkommen. Mit einem tosenden Applaus wurde ihre Nachfolgerin Ka-

rin Bösch gewählt. Gudrun Jetzer wurde nach 10-jähriger Tätigkeit im Vorstand unter anderem als Vizepräsidentin, und Anna Bolleter nach vier Jahren als Beisitzerin verabschiedet. Die diesjährige Spende des Frauenvereins ging an den Kulturkeller des Ortsmuseums. Es wurde ein «Stuhlsponsoring» übernommen. Nach der Versammlung genossen die Frauen das traditionelle Appenzellergericht «Siedwurst und Chähörnli», gekocht von Herbert Bolleter. Der Abend ging mit einer grossen Überraschung für Silvia weiter. Die Zeuerliformation-Zürichsee begeisterte die Frauen mit ihrer berührenden Darbietung. Anschliessend klang der Abend gemütlich bei einem Schluck «Appenzeller» und einem feinen Dessert aus.

www.frauenverein-bergmeilen.ch /kbö

Neulich in Meilen



Skiasse

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Ich weiss, weshalb du so zufrieden aus der Wäsche schaust», sagte ich zu Roger, als ich mit ihm ansties. «Wir sind spitze in Sachen Skifahren.» – «Dem habe ich nichts hinzuzufügen», antwortete Roger und setzte zu einem grossen Schluck an. Mit einem tiefen, zufriedenen Seufzer stellte er das Glas wieder hin und sagte: «Lara Gut-Behrami und Marco Odermatt haben den Gesamtweltcup gewonnen. Es ist über dreissig Jahre her, dass sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen der Gesamtweltcup in die Schweiz geht. Lara Gut-Behrami hat ihn schon vor acht Jahren geholt. Das zeigt welche Konstanz sie an den Tag legt und dass auch im Alter von 32 Jahren immer noch mit ihr zu rechnen ist. Und Odermatt, dieser verrückte Kerl, hat nun zum dritten Mal in Folge die grosse Kugel nach Hause geholt. Vor einem Jahr hat er sogar mit 2042 Punkten den absoluten Rekord aufgestellt, was die Gesamtpunktzahl angeht. Beide, Lara und Marco könnten noch weitere kleine Kugeln holen. Lara könnte noch die Abfahrts- und die Super-G-Kugel ergattern. Dasselbe wäre bei Marco möglich. Bei ihm läge sogar ein neuer Rekord drin. Er könnte den Rekord in der Gesamtpunktzahl noch einmal nach oben verschieben. Und wusstest Du, dass Marco Odermatt vor sechs Jahren bei den Junioren-WM in Davos die Abfahrt, den Super-G, den Riesenslalom, die Kombination und die Teamwertung gewonnen hat? Fünf Goldmedaillen an einer WM! Danach wussten alle Profis, dass sie sich sehr warm werden anziehen müssen, wenn der mal loslegt.» Roger holte Luft und kippte dann den Rest seines Biers in den Rachen. Ich nutzte diese Gelegenheit und meinte schmunzelnd: «So viel zum Thema: Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen!» Dann hob ich zwei Finger in die Luft und Jimmy zapfte jedem von uns eine weitere Stange. Roger hatte auch danach noch viel hinzuzufügen, schliesslich hatte er fast jedes Rennen gesehen, mitgelitten und vor allem mitgefeiert. Nach dem zweiten Bier aber war mein Bedarf an Skisport für diesen Abend gedeckt. Ich verabschiedete mich und sagte zu Jimmy: «Bis in einer Woche.» Und er antwortete: «Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen und konnte nicht umhin festzustellen, dass auch ich mich über den Erfolg von Lara Gut-Behrami und Marco Odermatt freute. Fast noch mehr aber freute ich mich über die Freude von Roger.

/Beni Bruchstück

Grünes Glück

164. Generalversammlung des Frauenvereins Feldmeilen



«Lotto!» für Nadine Borutta vom Börsenteam. Foto: Michele McCoig

Am Mittwoch, 13. März, haben sich Mitglieder und Gäste des Frauenvereins Feldmeilen zur 164. Generalversammlung in der Stiftung Stöckenweid zusammengefunden. Viel Engagement und eine herzliche Gemeinschaft prägten die Veranstaltung. Die Farbe Grün stand stellvertretend für das Motto «Glück».

Der Vorstand wählte für den Abend das Motto «Glück», sichtbar an den grünen Kleidern und Accessoires. Rund 40 Mitglieder und Gäste der Frauenvereine Dorf- und Obermeilen, Bergmeilen sowie der Brockenstube folgten der Einladung in die Stöckenweid.

Attraktives Jahresprogramm dank Frauen, die sich engagieren

Die neue Stöckenweid-Geschäftsführerin Ursula Bonhage hiess die Vereinsmitglieder im Namen der Stiftung willkommen. Danach blickte Sabine L'Eplattenier-Burri, welche die Versammlung leitete, mit vielen Bildern auf eine Fülle von Aktivitäten zurück. Neben Fixpunkten wie Kinderkleiderbörse, MuKi-Treff, Mittagstisch, Kino

oder HB-Bar, etablierten sich Bastelanlässe für Kinder sowie eine Vortragsreihe im letzten Jahr. Sabine L'Eplattenier-Burri dankte allen Frauen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein engagiert hatten. Gleichzeitig mahnte sie, dass der Vorstand unbedingt weitere Mitglieder benötige. Die fünf Vorstandsfrauen stellten sich zwar für weitere drei Jahre zur Wahl. Wenn die Arbeit aber nicht auf mehr Schultern verteilt werden könne, dann seien sie bald überlastet.

Statuten den Anforderungen des Datenschutzes angepasst

Ein wichtiges Traktandum war die

Überarbeitung der Statuten. Anlass dafür war hauptsächlich, die Bestimmungen an die heutigen Datenschutzanforderungen anzupassen. Als bedeutende Neuerung hat der Verein sich weiter geöffnet. Neu ist es nicht mehr notwendig, dass Mitglieder «in Feldmeilen wohnhafte oder mit Feldmeilen verbundene Frauen» sind. Es reicht, sich mit dem Zweck des Vereins zu identifizieren. Auch diese Änderung beschlossen in der anwesenden Mitglieder einstimmig.

Spaghettiplausch und Lotto bringen Glück

Zum Nacht gab es Spaghetti, wobei

sich das Motto «Grün» auch beim Salat, Pesto und Glücksklee auf dem Dessert-Brownie fortsetzte. Die Mitglieder genossen die gesellige Atmosphäre und spielten Lotto mit Preisen, die u.a. von der Stiftung Stöckenweid gestiftet worden waren. Auch zwei Gemeindekalender mit Frauenverein-Foto gingen an glückliche «Lotto!»-Ruferinnen. Das grosse Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein über die Generationen hinweg war an diesem Abend stark spürbar. Grün ist nicht nur das Glück, sondern auch die Hoffnung, dass es noch lange so weitergeht.

Einladung zum Kalenderbild-Apéro

Wer das Foto der Frauenvereine in hoher Auflösung bewundern möchte, kommt am 9. April um 18.00 Uhr ins Ortsmuseum Meilen.

Sich engagieren...

...im Vorstand, als Helferin an der Börse, beim Mittagstisch oder in der Brocki – der Frauenverein Feldmeilen freut sich über jedes Engagement! Auch eigene Projektideen sind im Rahmen des Frauenvereins umsetzbar; etablierte Strukturen, Verankerung in der Gemeinde und eine starke Mitgliederbasis helfen dabei. Kontakt: vorstand@fvfeldmeilen.ch

www.fvfeldmeilen.ch /bla

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Neue Hausärztin in Zollikon – Patienten herzlich willkommen



Wir freuen uns sehr, eine neue, engagierte Kollegin im Team von Med for Balance willkommen zu heissen.
Frau Dr. Cynthia Röthlin steht Ihnen gerne ab sofort mit medizinischer Kompetenz, Empathie und Menschlichkeit für sämtliche hausärztliche Fragestellungen zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie in unseren modernen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Med for Balance Rotfluhstrasse 83 8702 Zollikon Telefon 044 390 44 33 medforbalance@hin.ch

Familie sucht

Liegenschaft

in Meilen und Umgebung zum kaufen.

Telefon 079 947 20 20

STROM IM BLUT

Passion für clevere
Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Mario Iannotta und Giovanna Mauriello begrüßten die HGM-Kollegen in der Swiss Life Agentur an der Winkelstrasse. Foto: MAZ

Experte für Pensionsplanung

Der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen (HGM) besteht seit über 150 Jahren und hat sich den Zusammenschluss des lokalen Gewerbes auf die Fahne geschrieben. Ziel des Vereins ist es, kleine- und mittlere Unternehmen (KMU) in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht zu unterstützen und die Kameradschaft und die Zusammengehörigkeit zu fördern. So organisiert der Vorstand des Vereins regelmässige Infoanlässe und Treffen. Gestern vor einer Woche fand ein solcher HGM-Treff bei Mario Iannotta bei der Swiss Life in Meilen statt.

Mario Iannotta ist Vorsorge- und Finanzspezialist bei der Swiss Life und unter anderem auf Pensionierungen und die Vorbereitung darauf spezialisiert. Am HGM-Treff präsentierte er dann auch viele Informationen zur AHV-Reform 2021, zur BGV-Reform und räumte Irrtümer zur Pensionierung aus dem Weg. Im Anschluss konnten beim gemeinsamen Apéro, organisiert von seiner Frau und Swiss Life-Teamkollegin Giovanna Mauriello, offene Fragen gestellt und die Räumlichkeiten der Agentur besichtigt werden.

Eine Pensionierung und deren Planung ist sehr individuell und es ist wichtig, die vielen Fristen und Vorgaben einzuhalten, um nicht unwissentlich benachteiligt zu werden. Darum bietet die Swiss Life in Meilen Pensionsplanungen an. Im Zentrum steht bei diesen Beratungen die Analyse der persönlichen finanziellen Situation rund um die Pensionierung. Es wird unter anderem eine Übersicht über Einnahmen und Ausgaben erstellt, es werden Vergleichsrechnungen einer ordentlichen Pensionierung gegenüber einer Frühpensionierung oder anderer Pensionierungsformen vorgenommen und Steuer- und Vermögensoptimierungen werden geprüft. Neben Pensionsplanungen bietet die Swiss Life in Meilen auch Vorsorge- und Versicherungschecks und Vorsorge- und Finanzanalysen an. Dabei ist es dem Meilemer Swiss Life-Team wichtig, bedürfnisorientierte Lösungen und eine gute Betreuung anzubieten. Zur Swiss Life Generalagentur Zürich-Pfannenstiel gehören über 30 Vorsorge- und Finanzspezialisten sowie drei Immobilienexperten. Sie beraten Privatpersonen und Unternehmen.

Swiss Life Generalagentur Zürich-Pfannenstiel, Winkelstr. 1, 8706 Meilen
Telefon 044 925 39 39, www.swisslife.ch/meilen



Räume der
Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o e w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Sie suchen: • Maler • Bäcker
• Parkettleger ...

Sie finden auf:

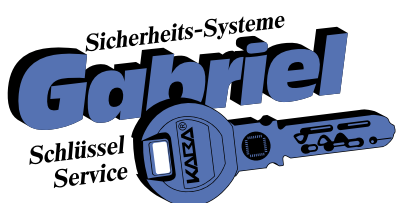


Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Wer steckt hinter Feldner
Druck? 12 Fachleute und
2 Lehrlinge.

FELDNERDRUCK.CH

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

Wälder für immer?

Feldner Druck ist FSC-zertifiziert!

FELDNERDRUCK.CH

Storen-Service
Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Sie suchen: • Schlosser • Versicherung
• Druckerei • Schreiner ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Lass es uns mit Liebe tun.

Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden

Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Palmsonntag, 24. März

- 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Pfr. Daniel Eschmann Kinder des 3.-Klass-Unti mit Katechetinnen Musik: Gospelchor Kantorei Meilen, Leitung Flurina Ruoss
- 17.00 Zwischenräume: Die Tränen der Bergfee Pfr. Erich Wyss Lux Brahn, Klarinette; Kseniia Golub, Klavier anschl. Apéro

Montag, 25. März

- 9.00 Café Grüezi International, Bau

Dienstag, 26. März

- 14.00 Leue-Träff, Chilesaal

Mittwoch, 27. März

- 16.00 Fiire mit de Chliine und de Grosse, Kirche Pfr. Daniel Eschmann anschl. Zvieri

Karfreitag, 29. März

- 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Pfr. Erich Wyss Auszüge Passionskonzert, Kantorei Meilen
- 17.15 Johannes-Passion – J. S. Bach-Musikreihe Werkeinführung Pfr. Daniel Eschmann Kantorei Meilen, Singkreis Egg, Meilemer Barockensemble, Leitung Kantor Ernst Buscagne

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 23. März

- 16.00 Eucharistiefeier zum Palmsonntag

Sonntag, 24. März Palmsonntag

- 10.30 Familiengottesdienst anschl. Palmbrötchenverkauf durch die Ministranten
- 10.30 Chinderfiir, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 27. März

- 9.15 kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag 28. März

- 10.00 Ökum. Andacht in der Platten Meilen
- 19.00 Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Veranstaltungen

Upcycling-Aktionstag im Ortsmuseum Finissage mit abwechslungsreichem Programm



Beispiele für Taschen und Accessoires aus Ausstellungsblachen.

Foto: Ortsmuseum Meilen



Bei der Finissage der Ausstellung «Eisige Zeiten? Von der Seegfröni zur Gletscherschmelze» am nächsten Sonntag steht das Thema Nachhaltigkeit im Fokus.

Im Creative Mending Drop-in Workshop zeigt Anne Schlüter, wie man durch kunstvolles Reparieren und kreatives Aufwerten Kleidung und Textilien zu neuem Leben verhelfen kann. Man darf kaputte Kleidungsstücke mitbringen und sich beraten lassen. Das Team vom Repair Café demon-

striert, was man Kreatives aus ausgehenden Blachen machen und wie man Geräte findig reparieren kann. Bringen Sie Ihr defektes Haushaltsgerät mit. Die aus Ausstellungsblachen rezyklierten Taschen und Accessoires können an Ort und Stelle erworben werden.

Kindern wird gezeigt, wie Upcycling funktioniert und gemeinsam wird Dekoratives für Ostern gebastelt. Dazu bietet das Ortsmuseum Kaffee & Kuchen an.

Finissage «Eisige Zeiten? Von der Seegfröni bis zur Gletscherschmelze» mit Aktionstag, Sonntag, 24. März, 14.00–17.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

www.ortsmuseum-meilen.ch

/jhü

Über die selbstgebaute Seilbrücke zum sagenumwobenen Schatz

Schnupperrnachmittag bei den Kadetten



Tief in den Meilemer Wäldern liegt ein sagenumwobener Schatz verborgen. Dieser musste am Samstag beim Schnupperrnachmittag der Kadetten Meilen durch die rund zwanzig Abenteurerinnen und Abenteurer gefunden werden.

Allerdings war dies nicht ganz einfach. Während die jüngeren Kinder zuerst ein Lager aufbauten, Brennholz sammelten und das Lagerfeuer entfachten, spannten die älteren zwischen zwei Bäumen Seile, mit denen ein Hindernis überwunden werden musste. Wer dabei den Boden berührte, musste zurück und durfte es gleich noch einmal versuchen. Nachdem alle erfolgreich die selbstgebaute Seilbrücke überquert hatten, entdeckten die Kinder am Waldrand eine Spur. Diese führte sie durch den Wald zu einem Baumstrunk, unter welchem die mit Sugas gefüllte Schatzkiste versteckt war. Zurück beim Lager konnten sich die erfolgreichen Schatzsucherinnen und Schatzsucher im Pfeilbogenschiessen üben und am selbstgesuchten Stock ein Schlangensbrot über dem



Hurra! Die Schatztruhe ist gefunden!

Foto: zvg

Feuer backen. Nach erlebnisreichen und spannenden drei Stunden gingen die Kinder voller neuer Eindrücke wieder nach Hause und freuen sich bereits auf das nächste Abenteuer.

Die Kadetten Meilen treffen sich alle zwei Wochen für ein gemeinsames Abenteuer in der Natur. Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen. Am 6. April treffen sich die Kadetten um 14.00 Uhr bei der Kadettenhütte.

Weitere Infos auf:
kadettenmeilen.ch

/edi

Umzug – Züglete

Leue-Träff mit Erzählstunde im Chilesaal

reformierte kirche meilen 

«Ich freue mich so auf die neue Wohnung! Wenn nur das «Zügel» schon vorbei wäre! Mir graut es davor.»

«Wie viele Schachteln haben wir jetzt? Denkst Du, das reicht? Wir haben noch eine Woche Zeit! Wo ist die Liste der Zügelfirma? Ich fang schon mal an mit Einpacken. Wo soll ich beginnen und was nehmen wir mit? Hab' gar nicht gewusst, dass wir so viel angesammelt haben. Die vielen Fragen und Entscheidungen machen mich müde. Und am Schluss dann noch die Putzerei ... also jetzt brauche ich zuerst mal einen Kaffee.»

Die meisten sind schon einige Male umgezogen und haben dabei ihre Erfahrungen gemacht. In der nächsten Erzählstunde gibt es die Gelegenheit



Der Leue-Träff findet ab sofort wieder im Chilesaal statt. Thema am 26. März: Der Umzug.

Foto: Adobe Stock

davon zu berichten. Annette Biber und Margrit Alija heissen bei Kaffee und Kuchen die Gäste wieder im frisch renovierten Chilesaal willkommen.

Leue-Träff mit Erzählstunde, Dienstag, 26. März, 14 Uhr, Chilesaal, Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, 2. Stock, Lift vorhanden.

/mal

Selbstvertrauen, Kampfkunst und Gemeinschaft

Tag des offenen Dojos



Jiu-Jitsu eine spannende Mischung von Kampfkunst, Selbstverteidigung und Fitness.

Foto: zvg



Der Judo & Jiu-Jitsu Club Meilen lädt am «Tag des offenen Dojos» am Montag, 25. März dazu ein, die Welt des Judo und Jiu-Jitsu zu erkunden.

Am Tag des offenen Dojos können Besucher den Verein hautnah erleben. Ob als aktiver Teilnehmer auf der Matte oder als interessierter Zuschauer – alle sind herzlich willkommen. Während es im Judo um Wettkampf, Respekt, Disziplin und Teamarbeit geht, ist Jiu-Jitsu eine spannende Mischung von Kampfkunst, Selbstver-

teidigung und Fitness.

Besuchen Sie das Dojo des Judo & Jiu-Jitsu Club Meilen und entdecken Sie die Faszination dieser Kampfkünste. Nach den Trainings offeriert der Judo & Jiu-Jitsu Club Meilen einen Apéro und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Fragen zum Tag der offenen Tür oder dem Verein werden gerne per Mail an info@jjcmeilen.ch beantwortet.

Tag des offenen Dojos, Montag, 25. März, Dojo auf dem Sportplatz Allmend, Meilen. Trainingsbeginn Judo (Kinder/Jugendliche): 18.15 Uhr, Jiu-Jitsu (Jugendliche/Erwachsene): 20.00 Uhr. Mitbringen: Trainer, Wasserflasche.

/aha

Zehn-Minuten-Brot

Knuspriges, vielleicht sogar noch lauwarmes Brot ist etwas Feines, und man kann es ganz einfach mit wenigen Zutaten selber im eigenen Backofen backen.

Dieses simple Rezept sorgt für ein überraschend «chüschtiges» Brot, das erst noch im Handumdrehen fertig ist. Dinkelmehl Typ 630 eignet sich dafür gut, wobei es auch Dinkel-Vollkornmehl oder 1050er-Dinkelmehl sein darf – oder eine Mischung aus verschiedenen Sorten. Typ 630 ergibt grundsätzlich eher hellere Brote, das dunklere Typ 1050 enthält mehr Ballaststoffe.

Auch welche Körner oder Nüsse man zumischt, ist ganz dem persönlichen Geschmack überlassen. Das Rezept funktioniert mit Nüssen oder sogar Röstzwiebeln oder getrockneten Tomaten genauso gut.

Wichtig: Der Teig muss nicht gehen, sondern wird sofort gebacken.

Zehn-Minuten-Brot

Zutaten

500 g	Dinkelmehl Typ 630 (oder anderes Dinkelmehl)
1 Pckg.	Trockenhefe
4 EL	Sonnenblumenkerne
4 EL	Sesam
4 EL	Leinsamen
4 EL	Kürbiskerne
2 TL	Salz
2 EL	Honig
½ l	lauwarmes Wasser

Zubereitung

Den Backofen auf 230 Grad vorheizen. Alle trockenen Zutaten (bis und mit Salz) gut vermischen.

Rezept der Woche



Dieses knusprige Brot ist nach zehn Minuten Handarbeit plus 80 Minuten Ofenzeit fertig. Foto: MAZ

Honig und Wasser zugeben und mit dem Knethaken gründlich vermischen.

Eine Kasten- oder Brotform mit Backpapier auslegen oder mit Butter einfetten und den Teig einfüllen. Der Teig muss nicht (!) gehen.

Das Brot zusammen mit einer mit Wasser gefüllten ofenfesten Form in den Ofen stellen. So erhält es eine knusprige Kruste.

Sofort den Ofen auf 200 Grad zurückstellen und das Brot 80 Minuten backen.

Falls die Kruste oben zu dunkel wird, kann man sie 20 Minuten vor Backzeit-Ende mit etwas Alufolie abdecken.

reformierte kirche meilen

Zwischenräume
Die Tränen der Bergfee

So, 24. März
17 Uhr, ref. Kirche Meilen

Zu Gast: Sachbuchautor Stefan Ineichen, Lux Brahn, Klarinette, Ksenia Golub, Klavier, Pfarrer Erich Wyss. Anschließend Apéro.

www.ref-meilen.ch

Der Kreislauf des Lebens

Bild der Woche

von Christine Stückelberger



Geschafft! Nach der gefährlichen Reise zum Heimmattümpel und heftigem Liebesspiel ist das Ziel für die Erdkröte dieses Jahr erreicht. Aus den Eiern, die doppelt an langen Schnüren aufgereiht sind, entwickeln sich in nächsten Tagen und Wochen Kaulquappen. Nach der Metamorphose machen sich die kleinen Erdkröten auf in die weite Welt, bevor sie als erwachsene Kröten wieder zu ihrem Geburtsort zurückkehren.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihre Landi IN MEILEN

www.landimz.ch Filialeiter Landi Meilen | Markus Gmür

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Die Hits der 70s, 80s & 90s

Oldies Night

Wegen Ostern bereits am **Samstag, 23. März**
ab 21 Uhr in der Red L Bar

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

l ö w e n
m e i l e n

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch